

Einrichtung: Schulsozialarbeit an der Adalbert-Stifter-GHWRS/ Sozialraum: Eselsberg

<p>Anschrift Adalbert-Stifter-GHWRS Ruländerweg 1 89075 Ulm Tel: 0731 1590667 Mobil: 017683054644</p> <p>1,0 Stelle Schulsozialarbeit Hr. Frank 0,5 Projektstelle Jugendberufshelfer Fr. Hofmaier</p> <p>Trägerschaft: AWO Kreisverband Ulm</p>	<p>Schulart: GHWRS (verpflichtende Ganztagesesschule) Schülerzahl ges.: 409 Ausländeranteil: 116 (28,4%) Mädchen: 202 (49,4%) Jungen: 207 (50,6%) Grundschule ges.: 185 Ausländeranteil: 23 (12,4%) Mädchen: 87 (47,0%) Jungen: 98 (53,0%) Werkrealschule ges.: 224 Ausländeranteil: 93 (41,5%) Mädchen: 115 (47,0%) Jungen: 109 (48,7%)</p>
Unsere Angebote	
Angebote Wochenübersicht	Angebote Sonderformen
<p>Montag (1) Beratungsangebote (2) Mensa (3) Bewerberwerkstatt (4) Mittagsangebote (Hausaufgabenbetreuung, Billard, Tischkicker, Fußball auf dem Minifeld oder in der Turnhalle) Event-AG im Jugendhaus</p>	<p><u>Ferienangebote:</u> Spielmobil Eselsberg (1 Woche zu Beginn der Sommerferien)</p> <p><u>Projekte</u> Projekt „Jugendberufshelfer“ für Kinder und Jugendliche der 8. und 9. Klasse mit einer zusätzlichen 0,5 Personalstelle</p> <p><u>Kooperationsangebote:</u> Bildungspartnerschaft (Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Erziehungshilfeträger – Schule) Schulpartnerschaft (Győr/Ungarn) Vereinspartnerschaft (VfB Ulm) Geschlechtsspezifische Angebote nach Bedarf Überregionale Angebote Keine</p> <p><u>Besonderheiten vor Ort:</u> Theaterprojekt in Zusammenarbeit mit Oberlinhaus und Theater in der Westentasche Praxiszug (für Schüler der Klassen 8, die nicht im Z-Kurs sind, absolvieren einmal wöchentlich in einem Betrieb ein Praktikum) Enge Zusammenarbeit mit den Firmen Deutz AG und Bosch-Rexroth. Kooperationen mit Media Markt und Elisa Seniorenstift</p>
<p>Dienstag Siehe Punkt (1) – (4) wie Montag</p>	
<p>Mittwoch Siehe Punkt (1) – (4) wie Montag Bau-AG im Jugendhaus</p>	
<p>Donnerstag Siehe Punkt (1) – (4) wie Montag</p>	
<p>Freitag Siehe Punkt (1) – (4) wie Montag</p>	
<p>Samstag</p>	

Ziele die wir mit unserer Arbeit erreichen wollen	
<p>Wirkung (längerfristig) Wir wollen mit unserer Arbeit erreichen, dass unsere Kinder und Jugendlichen nach Abschluss der Hauptschule/Werkrealschule über soziale, berufliche, individuelle und schulische Kompetenzen verfügen.</p>	<p>Handlungsziele (Schritte zu den Wirkungen) Handlungsziele erreichen wir, in dem wir Kinder und Jugendliche befähigen, Konflikte wahr zu nehmen, Probleme zu lösen, sie teamfähig und selbstverantwortlich zu machen. Desweiteren verfügen sie über Bewerbungskompetenzen und realistische Berufsvorstellungen. Die Kinder und Jugendlichen kennen ihre Stärken und Schwächen, können ihre Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und äußern. Sie besitzen Durchhaltevermögen, haben Lernstrategien und sind für die Schule motiviert.</p>
Unsere Zielgruppen	
<p>Hauptzielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche, die die jeweilige Hauptschule/Werkrealschule besuchen 	<p>Nebenzielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezugsgruppen der SchülerInnen im Stadtteil (Cliques) • Eltern • Grundschüler • Lehrerinnen und Lehrer als Kooperationspartner vor Ort • Kooperationspartner im Übergang Schule-Beruf und im Gemeinwesen
Woraus wir den Bedarf für diese Angebote ableiten	
<p>Hauptschulen/Werkrealschulen sind Schulen mit einem hohen Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Dementsprechend haben wir an HWRS einen erhöhten Bedarf die Kinder und Jugendlichen mit sozialpädagogischen Angeboten und Hilfestellungen im Sinne einer Chancengleichheit zu unterstützen und für diese eine integrative Sozialarbeit zu leisten. Mit unseren Angeboten soll den Kindern und Jugendlichen dabei geholfen werden ihre beruflichen Perspektiven und ihre gesamten Lebensperspektiven zu verbessern im Sinne einer aktiven Teilhabe an unserer Gesellschaft.</p>	
Welche Voraussetzungen dafür nötig sind	
<p>Minimum Strukturqualität: Eigene Räumlichkeiten an der Schule mit bedarfsgerechter Ausstattung Entsprechender Sachmitteleinsatz Personalstellen Prozessqualität: Eigenständigkeit von Schulsozialarbeit Gemeinsame konzeptionelle Arbeit und Austausch im Fachteam Fortbildungen</p>	<p>Optimum Akzeptanz bei Schulleitung und Lehrern Gute Kooperationsbasis durch regelmäßigen und professionellen Austausch mit Schulleitung und Klassenlehrern über Angebote und SchülerInnen. Einhaltung von Kooperationsvereinbarungen Zusammenarbeit im Fachteam Schulsozialarbeit Der Zugang der SchülerInnen zur Schulsozialarbeit wird durch Schulleitung und Lehrer unterstützt. Schulsozialarbeit/Jugendberufshelfer 2,0 Stellen</p>
Unsere Grundsätze / Leitgedanken – Was uns treibt	
<p>Jungen Menschen sozialpädagogische Hilfestellungen geben zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen und zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen. Junge Menschen in der Förderung ihrer Entwicklung unterstützen. (§§11 und 13 KJHG) . Dies geschieht mit den Prinzipien der Freiwilligkeit an der Teilnahme, Nichtparteilichkeit, Verschwiegenheit gegenüber Dritten, Partizipation und Mitbestimmung, Gleichstellungsperspektive der Geschlechter, Migrationssensibilität.</p>	